

Lehrerkonferenz am 10. Juli 1992

Tagesordnung:

- 1 Information zum Schulnetz
- 2 Schüler und Klassenzahlen
- 3 Konsequenzen für die Lehrer
- 4 Konsequenzen Raumnutzung
- 5 Ferienregelung 1992
- 6 Aufgaben Vor- und Nachbereitung

1 Schulnetz

Die Informationen im Amtsblatt hatten sich überholt, bevor sie veröffentlicht wurden.

Durch das KM kam eine Weisung, keine Dienststelle darf geschlossen werden.

In Erfurt hätte das aber die Schließung von 2 Dienststellen bedeutet.

Übergangsvariante:

Gispersleben: bleibt bei bisheriger Zuordnung

Talschule : Auslagerung Gastronomie in das Borntal

Diesel : Konzentration des Berufsfeldes Metalltechnik

Übernahme Metallbereich von der Optima
und der Reichsbahn (außer 7.HJ)

Abgabe Elektrotechnik an Weidengasse

Kooperation BG mit Weidengasse

Borntal : Weiterführung Elektrotechnik

Außenstelle Gärtner und Floristen

Außenstelle Gastronomie

Reichsbahn : bleibt

Bau : bleibt

Hochheim : bleibt

Mefa : Rechtsträgerschaft noch immer ungeklärt

2 Schülerzahlen und Klassen Weidengasse

duale Ausbildung:	89	10	Klassen	Elektrotechnik
	90	13		"
		2	"	Bekleidungsschneider
		1	"	Textilreiniger
		2	"	Schuhfertiger
	91	11	"	Elektro
		1	"	Textilreiniger
	92	6	"	Elektrotechnik
		1	"	Textilreiniger

Berufsaufbauschule 1 Klasse

HBFS Informatik 1 Klasse

FOS 3 Klassen Bekleidung/Elektro/Informatik

BG 90 1 Klasse + 1 Klasse Optima (Hessen)

91 1 Klasse + 1 Klasse Diesel

92 2 Klassen davon 1 Klasse bei Diesel

mögliche zusätzliche Klassen, mit denen wir aber zur Zeit nicht rechnen können:

- * 1 Klasse BAW
- * 1 Klasse Energieelektroniker Ausbildungsverbund
- * 1 Klasse Berufsfachschule Bekleidung

3 Konsequenzen Lehrer

* die Zahl der wöchentlich zu erteilenden Unterrichtsstunden erhöht sich um eine Stunde
(bei 50 Lehrern = 50 Stunden= 2 Lehrer)

* die Unterrichtsstunden für Religion/Ethik dürfen nicht mehr anderweitig verwendet werden. Sie fallen aus.
(bei 56 Klassen = 56 Stunden = 2 1/2 Lehrer)

* der Bereich Leder läuft aus
* der Bereich Bekleidung führt keine Klasse im Einstellungsjahr 92 zu
* tragfähige Säule ist ausschließlich der Textilreiniger als Landesfachklasse

* in allen Schulformen läuft die Bewertung der Lehrer nach einem Punktsystem für die Bereiche, in denen ein Lehrerüberhang besteht. Ausnahme sind hierbei lediglich das Gymnasium und die beruflichen Schulen.

* es ist gelungen schon im Vorfeld folgende Lösungsmöglichkeiten für die Lehrerinnen und Lehrer zu erreichen:

Frau Schreiter, Herr Bedau	wechseln in die Talschule
Frau Dannecker	wechselt in die Bauschule
Frau Güldemeister	wechselt nach Gispersleben
Herr Carlstedt	geht in den Vorruhestand
Frau Ackermann	
Frau Küpper	

Zugänge: **Herr Rothe, Herr Haake** als Abordnung Optima
Herr Reinhardt, Herr Meier Abordnung RWCZ

* mit dem Personalrat war die Schulleitung einer Meinung, daß nicht zusätzlich Lehrer an die Schule geholt werde, für die eventuell in einem Jahr keine Beschäftigungsmöglichkeit mehr besteht. Dann würde sicherlich auch bei uns das Punktsystem greifen.

Es kann also vorkommen, daß die 2 Fortbildungsstunden nicht mehr gewährt werden können.

4 Konsequenzen für die Raumnutzung

4.1 Klassenräume

* Weiternutzung von 2 Klassenräumen und 1 Lehrerzimmer bei Lingel für duale Ausbildung 1 Raum und BAS

* Zur Verfügung stehen 2 Räume in der Reichsbahnschule

* Weidengasse

- Lehrerzimmer Elektrotechnik 1 Klassenraum

- Küche Fachunterrichtsraum für Textilreiniger
- BGJ Ersatzunterrichtsraum eventuell Labor
- Raum 01 Ersatzunterrichtsraum
- Rückbau Raum 34

4.2 Vorbereitungsräume

5 Abminderungsstunden

- * Altersabminderungen bleiben bestehen
- * 1 Stunde Personalrat der Schule
- * 5 Stunden Beratungslehrer
- * 12 Stunden für Modellversuch (Lämmerzahl und Klett)

weiterer Stundenfonds pro Lehrer 1/2 Stunde

- * Weisgerber 2 FOS/HBFS/BAS
- * Hentschel 1 Unterrichtstechnik
- * Krauß 1 Schulbücher
- * Krause 1 Landesfachklassenbetreuung
- * Schmidt 2 }
- * Scleiermacher } Labor
- * Paschold 3 Bereich Leder + Verein
- * Voigt, Th. 1 Computer
- * Haake 1 Mikrorechner
- * Neyderek 1 SPS
- * Heidenreich 1 Leder
- * Deus 1 Suchtprävention
- * Görlach 1 Kommunikationstechnik
- * NN 1 Leistungselektrotechnik

19

Bestreben muß es ein, diese Stunden auszulasten und mit Arbeitsaufgaben zu untersetzen.

6 Ferienregelung 1992/93

- * Unterrichtsbeginn 24.08.
- * Herbstferien 19.10.-24.10.
- * Weihnachtsferien 23.12.-02.01.
- * Winterferien 08.02.-13.02.
- * Osterferien 05.04.-17.04.
- * Pfingstferien 28.05.-01.06.
- * Sommerferien 29.07.-11.09.

3 Werktage zur freien Verfügung

Vorschlag: 21.05. Tag nach Himmelfahrt

7 Aufgaben Vor- und Nachbereitung

- in der nächsten Woche
 - * Umzug in die Vorbereitungsräume (Abschluß 19.06.)
 - * Rückbau des Raumes 34 (verantwortl.:)
 - * Gestaltung Raum Textilreiniger (v: Herr Krause)
 - * Entrümpfung des Raumes 50 (v.: Frau Paschold)
 - * Verlagerung Unterrichtstechnik Leder (v:Herr Aulitzky)
 - * Entsorgung der eingelagerten Technik im Archiv
(v.: Herr Höllein, Herr Neyderek)

auf dem Hof werden neben dem Papiercontainer ein Container für Schrott und einer für Sperrmüll aufgestellt.

- ab 15.07. wird eine neue Telefonanlage eingebaut